



Was ist Falun Gong und warum wird es verfolgt?

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine Meditationspraxis aus China, welche in der chinesischen Tradition wurzelt. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefgründigen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischen Zufriedenheit beitragen.

Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur sieben Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden in China auf über 80 Millionen Menschen, was die Zahl der Mitglieder der Kommunistischen Partei Chinas überstieg. Dies schien dem damaligen Staatschef, Jiang Zemin, zu viel. Seit dem 20. Juli 1999 ist Falun Gong in China einer landesweiten und rechtswidrigen Verfolgung ausgesetzt.

Falun Dafa wurzelt in den Lehren von Buddhismus und Taoismus, die von der KP Chinas seit der Kulturrevolution systematisch bekämpft wurden. Eine Propagandawelle der Lügen und Verleumdungen gegen Falun Gong begann. Zehntausende Menschen wurden seitdem inhaftiert, gefoltert und ihrer Organe beraubt.



www.faluninfo.at



www.chinatribunal.com



Foto: Ansprache zum Welt-Falun-Dafa-Tag; Jahrestag der ersten Verbreitung von Falun Dafa am 13. Mai 1999

Feier des Welt-Falun-Dafa-Tages vor der Wiener Staatsoper

Am 9. Mai 2026 versammelten sich Praktizierende von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr neben der Wiener Staatsoper, um den Jahrestag des 13. Mai 1999 zu feiern, an dem Falun Dafa in China erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Eine Ansprache mit einem geschichtlichen Rückblick rief die Zeit in Erinnerung, als diese Meditationsschule in China noch frei praktiziert werden konnte. Ihr Gründer, Herr Li Hongzhi, wurde mehrmals für den Friedensnobelpreis nominiert, und vom Europäischen Parlament für den Sacharow-Preis für geistige Freiheit. Die Organisation „Freedom House“ verlieh ihm den Internationalen Preis für Religionsfreiheit. Am Welt-Falun-Dafa-Tag bringen Praktizierende in über 114 Ländern auf allen Kontinenten ihre Wertschätzung, ihre Dankbarkeit und ihren Respekt gegenüber Meister Li Hongzhi zum Ausdruck.

Es wurden folgende Statements von Parlamentsabgeordneten vorgelesen:

NR-Abg. Dipl.-Ing. Christian Schandor zum Welt-Falun-Dafa-Tag 2026:

"Ein Tag für das Herz und den inneren Frieden! Am 13. Mai feiern wir den Welt-

Falun-Dafa-Tag! Es ist eine schöne Gelegenheit, die universellen Werte von „Wahrhaftigkeit, Mitgefühl und Toleranz“ zu würdigen. Diese Prinzipien schenken Menschen weltweit neue Kraft, innere Ruhe und Lebensfreude. Möge dieser Tag uns alle dazu inspirieren, mit mehr Güte und Gelassenheit durch die Welt zu gehen. Alles Gute zum Falun Dafa Tag!"

NR-Abg. Petra Bayr, MA MLS zum Welt-Falun-Dafa-Tag 2026:

"Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Teilnehmer:innen der heutigen Kundgebung! Ich danke Ihnen für die Einladung, heute ein Statement anlässlich des 34. Jahrestages der Verbreitung von Falun Dafa zu übermitteln. Auch wenn ich heute nicht persönlich am Stephansplatz sein kann, ist es mir wichtig, meine Unterstützung für Ihr Anliegen, den Schutz der Menschenrechte und der menschlichen Würde, klar zum Ausdruck zu bringen.

Die Werte, die Sie heute in den Mittelpunkt stellen, Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht, sind weit



Foto: Kundgebung am Stephansplatz in Wien

China: Erinnerung an den Appell vom 25. April 1999 – was geschah damals?

Im April 1999 erschien in Tianjin* ein Artikel, der Falun Dafa verfälscht darstellte. Praktizierende begaben sich daraufhin zu den zuständigen Behörden, um die Sachlage aufzuklären. Jedoch wurde Bereitschaftspolizei entsandt, um die Versammlung aufzulösen; dabei wurden Praktizierende geschlagen, und 45 von ihnen wurden verhaftet.

Mehr als 10.000 Praktizierende reisten dann am 25. April nach Peking, um für deren Freilassung zu appellieren und die Regierung zu bitten, ihr gesetzliches Recht auf die Ausübung ihres Glaubens anzuerkennen.

Sie trugen keine Waffen. Sie riefen keine Parolen. Sie strebten nicht nach Macht. Sie baten nur um eines: die Wahrheit ans Licht zu bringen.

Die Angelegenheit wurde an jenem Tag friedlich beigelegt. Trotzdem leitete Jiang Zemin – der damalige Vorsitzende der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) – drei Monate später, am 20. Juli 1999, eine landesweite Verfolgung von Falun Dafa ein. Diese Verfolgung dauert nun schon seit fast 27 Jahren an.

**Tianjin ist eine der vier regierungsunmittelbaren Städte in China, das heißt direkt der Zentralregierung in Peking unterstellt, und hat damit denselben Status wie eine Provinz.*

Wien: Aktion zum „25. April“ trifft auf reges Interesse an Falun Dafa

Zum Gedenken an den 27. Jahrestag des historischen Appells veranstal-



Foto: Kundgebung am Stephansplatz in Wien

teten Falun-Dafa-Praktizierende beim Wiener Stephansplatz eine Kundgebung mit dem bekannten US-amerikanischen Menschenrechtsaktivisten und Investigativjournalisten Ethan Gutmann.



Foto: Kundgebung am Stephansplatz in Wien, Rede von Ethan Gutmann

Ethan Gutmann erzählte in seiner Rede, dass er zum ersten Mal am 25. April 1999 in Peking von Falun Dafa gehört habe. Durch Interviews mit Zeugen, die an der Protestaktion teilgenommen hatten, habe er die wahren Hintergründe über die Verfolgung erfahren.

Unter der strengen Kontrolle der KPCh hingegen durften die Medien nur das berichten, was das Regime erlaubte.

Gutmann sagte, er habe mehrere Praktizierende kennengelernt, deren vorbildlicher Charakter bei ihm einen tiefen Eindruck hinterlassen habe. Wie viele andere Praktizierende seien auch diese in China brutal verfolgt worden. Er habe auch gesehen, wie die Polizei auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking Praktizierende gewaltsam in Polizeiautos gezerrt und unter Anwendung von Gewalt weggeschafft hatte.

Passanten entsetzt über die Verfolgung

Eine Touristin aus Großbritannien, die zum ersten Mal in Wien unterwegs war, reagierte positiv auf die Aktion der Praktizierenden und zeigte Interesse, Falun Dafa näher kennenzulernen. Sie war der Meinung, dass Meditation zweifellos der beste Weg sei, um mit seinem wahren Selbst in Verbindung zu treten. Über die Verfolgung in China war sie entsetzt. „Das ist schrecklich!“, wiederholte sie schockiert. Dann griff sie zum Stift und unterschrieb eine Petition, um das Ende der Gräueltaten zu fordern.

... Fortsetzung von Seite 1

mehr als eine private Überzeugung. Es sind universelle Prinzipien der Menschlichkeit, die als Fundament für jedes friedliche Zusammenleben dienen sollten. In einer Zeit globaler politischer Spannungen ist das Eintreten für ein respektvolles und gewaltfreies Miteinander wichtiger denn je.

Mein politisches Engagement gilt seit jeher der Unteilbarkeit der Menschenrechte. Niemand darf aufgrund seiner Weltanschauung oder der damit verbundenen friedlichen Lebensweise diskriminiert, verfolgt oder misshandelt werden. Bereits im Jahr 2006 habe ich eine parlamentarische Anfrage zum damals bekannt gewordenen, grausamen Verdacht des Organraubs an inhaftierten Falun-Gong-Praktizierenden in China im österreichischen Nationalrat eingebracht. Es ist zutiefst erschütternd, dass wir auch heute noch über schwere Menschenrechtsverletzungen, Folter und transnationale Repression sprechen müssen.

Für mich steht fest: Der Schutz der körperlichen Unversehrtheit und die Freiheit, seine Überzeugungen ohne Angst vor Verfolgung leben zu können, sind nicht verhandelbar. Wo der Staat die Rechte des Einzelnen mit Füßen tritt, ist die internationale Gemeinschaft gefordert, hinzusehen und lautstark für die Betroffenen einzutreten.

Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz gegen Unterdrückung und für die Wahrung der menschlichen Würde. Ich wünsche Ihrer Kundgebung viel Aufmerksamkeit und sende Ihnen meine solidarischen Grüße!



Foto: Meditation in festlicher Kleidung



Foto: Das Duo Schneeberger und Sieber, inspiriert von Falun Dafa

Die Profi-Gitarristen Diknu Schneeberger und Alexander Sieber, beide Falun Dafa-Praktizierende, gestalteten mit ihren Kompositionen eine sehr freundliche und harmonische Atmosphäre.

Schneebergers Grundsatz: „Wir glauben, dass der Zustand unseres Herzens ein wichtiges Element für den Klang unserer Musik ist.“



Foto: Ballett-Expertin Annarella Roura Sanchez (links) lobte die Schönheit der alten chinesischen Kultur.

Frau Annarella Roura Sanchez ist Leiterin einer Ballettschule in Portugal. Ihre Tochter Margarita Fernandez ist Tänzerin an der Wiener Staatsoper, eine weitere Tochter tanzt in Paris. Frau Roura Sanchez war zunächst von den kleinen Papierlotusblumen fasziniert, die die Praktizierenden falteten und verschenkten. Als sie Informationen über Falun Dafa erhielt, sagte sie: „Was ihr hier tut, ist sehr wichtig! Damit muss man sich befassen.“

Sie hatte bereits an Ballettaufführungen in China mitgewirkt und lobte die Schönheit der alten chinesischen Kultur, die sie kennengelernt hatte. Umso mehr begeisterte es sie, als ihr ein Trailer von Shen Yun gezeigt wurde. Ihr Mann notierte sofort die Website shenyun.com., um den gemeinsamen Besuch einer dieser wunderbaren Aufführungen von authentischem klassischem chinesischen Tanz zu organisieren.

Eine Fotoausstellung zeigte, wie Falun-Dafa-Praktizierende in China in frühen Zeiten noch von der Regierung geschätzt wurden und an berühmten Orten in langen Reihen die Übungen ausführten. Doch ein Foto eines Gemäldes aus der Kunstausstellung „Zhen Shan Ren“ erinnerte an die bittere Realität von heute: Ein kleines Mädchen steht vor einer verschlossenen Wohn-ungstür. Ihre Eltern waren ins Gefängnis gebracht worden.

Viele Menschen unterzeichneten die Petition zur Beendigung der Verfolgung von Falun Gong und der staatlich organisierten Zwangs-entnahme von Organen an lebenden Falun-Gong-Praktizierenden.

Ein Paar aus Südengland war von der gesamten Veranstaltung sehr beeindruckt. Sie sagten, dass sie beide regelmäßig meditierten. Die Dame erzählte, ihre Erfahrung sei, dass die eigenen freundlichen und mitfühlenden Gedanken einen Einfluss auf andere haben können. Daher zweifle sie nicht an Berichten, dass manche Falun-Dafa-Praktizierende durch ihre Güte sogar Menschen, die im Begriff waren, sie zu foltern, umstimmen konnten.



Foto: Praktizierende in Wien senden herzliche Geburtstagswünsche an Meister Li Hongzhi



Weltweit

Welt-Falun-Dafa-Tag international gefeiert

Der 34. Jahrestag der weltweiten Verbreitung von Falun Dafa wurde weltweit mit Veranstaltungen und Paraden gefeiert, sowie mit zahlreichen Proklamationen unterstützt. Es folgen Ausschnitte aus verschiedenen Berichten aus aller Welt.

„Falun Dafa ist gut!“ – Jubelrufe von Menschenmengen im Park von Taipei anlässlich des 13. Mai

Von Minghui-Korrespondenten Li Jia und Shen Rong aus Taipei, Taiwan

Am 9. Mai 2026 hallten freudige Rufe wie „Falun Dafa ist gut! Wahrhaftigkeit, Güte, Nachsicht sind gut!“ durch Taipehs 228-Friedenspark.

Viele Einwohner Taipehs und internationale Besucher versammelten sich auf dem Freiluft-Musikplatz des Parks, um vorzeitig den Welt-Falun-Dafa-Tag zu feiern – einen Gedenktag, der alljährlich am 13. Mai begangen wird. Die Menge erfreute sich an lebhafter Musik und Tanzvorführungen, verfolgte Übungsvorführungen und schloss sich den Falun-Dafa-Praktizierenden zu einer heiteren und erhebenden Feier an.

Quelle und vollständiger Artikel:
<https://de.minghui.org/html/articles/2026/5/16/191193.html>



Foto: Am 9. Mai 2026 feierten Falun-Dafa-Praktizierende aus Taipei und Umgebung mit verschiedenen Aufführungen im 228-Friedenspark den Falun-Dafa-Tag (Minghui.org)

Kanada: „Der Rest der Welt unterstützt euch“ – Bürgermeister von Cornwall ehrt Welt-Falun-Dafa-Tag

Von Minghui-Korrespondentin Ying Zi, Kanada

Seit dem 1. Mai weht nun schon zum fünften Mal die Flagge zum „Falun Dafa-Tag“ vor dem Rathaus von Cornwall in Ontario, Kanada. Anlässlich des 34. Jahrestages der öffentlichen Einführung von Falun Dafa hatte der Bürgermeister von Cornwall, Justin Towndale, an diesem Tag eine Zeremonie durchgeführt und eine Proklamation herausgegeben.

Er sagte: „Angesichts der vielen Spannungen und Konflikte in der heutigen Welt glaube ich, dass Meditation, das Reinigen unseres Geistes und die Konzentration auf diese drei Grundsätze [Anm. d. Red.: Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht] uns helfen können, unser inneres Gleichgewicht wiederzufinden, und uns in diesen schwierigen Zeiten sicherlich Orientierung bieten.“

Es war bereits das vierte Mal, dass Towndale den Vorsitz bei der Flaggenzeremonie führte. Es sei ihm eine Ehre, an der Zeremonie teilzunehmen und die Praktizierenden in der Stadt Cornwall willkommen zu heißen, so der Bürgermeister. „Es ist mir eine Ehre, den Falun-Dafa-Tag auszurufen und hier in unserer Stadt den 34. Jahrestag zu feiern“, erklärte er.

Quelle und vollständiger Artikel:
<https://de.minghui.org/html/articles/2026/5/6/190861.html>



Bild: Gouverneur Wes Moore von Maryland verleiht am 13. Mai, dem Welt-Falun-Dafa-Tag, zwei Auszeichnungen. (Minghui.org)

Regierungsmitglieder aus Maryland würdigen den Welt-Falun-Dafa-Tag

Von Minghui-Korrespondent Li Jingfei aus Maryland, USA

Anlässlich des Welt-Falun-Dafa-Tages am 13. Mai hat der Gouverneur von Maryland zwei Ehrungen ausgesprochen, die Sprecherin des Repräsentantenhauses hat in einem Schreiben ihre Glückwünsche übermittelt, und ein Mitglied des Howard County Council hat eine Anerkennungsurkunde ausgestellt.

Gouverneur Wes Moore verlieh zwei Auszeichnungen anlässlich des Welt-Falun-Dafa-Tages und des Geburtstags von Meister Li Hongzhi.

In der Auszeichnung heißt es:

„Aufgrund Ihrer hohen Integrität und Kompetenz, die unser großes Vertrauen und unseren Respekt verdienen, freuen wir uns sehr, Ihnen die Auszeichnung des Gouverneurs in Anerkennung Ihrer herausragenden Verdienste gegenüber den Bürgern dieses Staates zu verleihen.“

Quelle und vollständiger Artikel:
<https://de.minghui.org/html/articles/2026/5/17/191221.html>

Herausgeber:

Falun Dafa Informationszentrum Österreich
Am Messezentrum 6, 5020 Salzburg

Redaktion: Julia Wikström, Maria Schörgel,
Magdalena Fischer, Christina Winter,
Mircea Arthofer

E-Mail: newsletter@faluninfo.at
Web: <https://newsletter.faluninfo.at>

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:
Demolsky pro Büro www.demolsky.at
Redaktionsschluss: 06.02.2026

Wenn Sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) zwei-monatlich kostenlos zugesendet bekommen wollen, kontaktieren Sie bitte das Informationszentrum oder rufen Sie +43 664 81 24 220 (Redaktion)

Allgemeine Infos über Falun Gong:
www.falundafa.org
www.faluninfo.at
<https://de.faluninfo.eu>

Bitte unterstützen Sie die
G7+7 Petition: FOHpetition.org



Empfänger: